

Prince Zeka Ecoutez

Stil: Pop | Kat.-Nr.: TZ345 | Label: Timezone | Vertrieb: Timezone Distribution



Track Listing:

- 01 Congo lamuka
- 02 Protect yourself
- 03 Coltan
- 04 Ecoutez
- 05 Unakuenda wapi
- 06 Tschaku
- 07 Nostalgie bolingo
- 08 Polé polé
- 09 Damu
- 10 Domination system
11. Belle Africa beauté sabotée
12. La dent de lumumba
13. congomani
14. Ecoutez pop
15. Rap makoul
16. Kängela sings Ohlord (Bonus Track)

Afrikas neue Stimme der Hoffnung

Prince Zeka wurde in Bukavu in der Dem. Rep. Kongo geboren. Er stammt aus einer diplomatischen Familie und ist Nachfolger des Königreichs von Kamituga, Kivu, Ost-Kongo.

Prince Zeka besucht Grundschule, Gymnasium und Universität (Psychologie, Pädagogik, Englisch) am National Pädagogischen Institut in Kinshasa (IPN). In Europa studiert er Politikwissenschaft und Wirtschaftsmanagement am Institut EFEC in Brüssel.

Seine Familie gehört zur diplomatischen Repräsentation von Zaire – jetzt Dem. Rep. Kongo. Neben der primär politischen Ausrichtung liebt die Familie die Musik: Zeka wächst mit den Klängen des „Rumba Congolaise“, der als Vorläufer des Salsa gilt, auf, und schreibt schon früh seine ersten Lieder. 1987 wird sein Vater als Botschafter nach Wien berufen. Zeka übersiedelt daher nach langjährigen Auslandsaufenthalten nach Wien und studiert hier an der Wirtschaftsuniversität. Doch die Musik lässt ihn nicht mehr los. Als sein Vater zurückberufen wird, bleibt er in Wien und gründet seine erste Band.

Schon bald gehört er zu den beliebtesten afrikanischen Musikern in Österreich. Er nimmt 1993 seine erste Single auf „I'd Love You To Want Me“, eine Coverversion des Lobo Welthits für Sony Music. 1994 landet er mit seinem Song „Come closer“ in Zusammenarbeit mit der „Groove injection band“ in den Acid Jazz Charts in Italien einen Nummer Eins Hit (auf der Compilation „Sunshine Vol. II“). 1998 nimmt er für BMG in Kooperation mit MC Sultan das Album „Super Ethno Astronaut“ auf. Er spielte bereits mit internationalen Topstars auf der gleichen Bühne, wie mit Miriam Makeba, Joe Zawinul, Alpha Blondy, Lucky Dube, Jimmy Cliff, Ziggy Marley und Rita, U Roy, Durlinger, James Brown, Joe Cocker, CeCe Rogers (Jestofunk), Bobby Bird („Sexmaschine“), Lalomie Washburn (Background Sängerin von James Brown, Shakka Khan).

1999 produziert Prince Zeka sein erstes eigenes Album „M'Zee Waka“. ein Album. das es ihm ermöglicht. die

Promotionkontakt: Inga Stang · 0541 6685696 · inga@timezone-records.com

Timezone GbR · Weißenburger Str. 4 · 49076 Osnabrück · www.timezone-records.com



4 260186 743450

nationalen Grenzen zu sprengen, und das ihn auch in Deutschland und der Schweiz bekannt macht.

2007 veröffentlicht er sein nächstes Album „Maturité“. Prince Zeka präsentiert mit diesem Album 16 Songs, die zu Recht unter dem Titel „maturité“ (zu deutsch: „Reife“) zusammengefasst wurden: diese Musik ist musikalisch wie auch thematisch ausgereift, wunderschön, und bringt neues Leben in hörmüde Ohren! Sie erfrischt Hörgewohnheiten, und damit vielleicht auch vorgefasste Meinungen über „afrikanische Musik“. Mit seinem unverwechselbaren Stil des „Makoul“, der noch am ehesten in die Weltmusik eingereiht werden kann, vermittelt Prince Zeka Botschaften der Solidarität für Afrika.

2012 überrascht Prince Zeka wieder mit dem außergewöhnlichen Album „Ecoutez“, das er diesmal seiner Heimat, der Dem. Rep. Kongo, widmet. In 15 Songs verweist er sowohl auf die enormen Reichtümer als auch auf die vielfache Ausbeutung seines Heimatlandes. So handelt der Titelsong "Ecoutez" von den täglichen Grausamkeiten des Krieges in der Region Kivu, dem Osten des Landes. Er verurteilt die Vergewaltigungen an kongolesischen Frauen durch die „M23“, einer Rebellenbewegung aus dem Kongo und den Nachbarstaaten Burundi, Uganda und besonders Ruanda.

In "Una kwenda wapi" stellt Prince Zeka die Frage, wohin Kivu gehen wird und stellt sich Ausdrücklich gegen eine "Balkanisierung" des Kongo. Das Lied "Coltan" thematisiert die katastrophalen Umstände, unter denen im Kongo Coltan abgebaut wird - jenes Erz, aus dem Tantal gewonnen wird, welches zur Herstellung von Notebooks, I-pads, I-pods, Handys und v. a. elementar ist, und von welchem der Kongo über die größten Vorkommen verfügt. Die Bergarbeiter - sehr häufig Kinder - riskieren beim Abbau ihr Leben. Sie graben mit bloßen Händen Löcher in den Boden - und damit sehr häufig auch ihr eigenes Grab. In "La dent de Lumumba" fordert er die Rückgabe der Zähne von Patrice Lumumba (erster Ministerpräsident des unabhängigen Kongo), die bis heute in Belgien sind, nachdem sie der belgische Kommissar Gérard Soete aus der in Säure aufgelösten Leiche Lumumbas entnommen hatte. "Congo Lamuka" richtet sich unmittelbar an die KongolesInnen, damit sie ein Bewusstsein über die dramatische Situation ihres Landes entwickeln und aktiv gegensteuern.

Prince Zeka ist ein höchst kreativer Songschreiber: Er hat über 100 Songs getextet und komponiert, von Hip Hop bis Reggae, vom Rumba Congolaise bis zum Soul. Er thematisiert in seinen Songs die vielschichtigen Aspekte der afrikanischen Lebensweisen, sowohl die schönen und inspirierenden Kulturformen, als auch die grausamen Schatten korrupter Politik.

In Anerkennung dieser Haltung wurde er von der "Universal Peace Federation", einer großen Institution der UNO, zum "AMBASSADOR FOR PEACE" ernannt.